

Favoriten setzen sich durch

TENNIS: Gauselmann/Scholz und Lehmann/Bracht ziehen ins Finale ein

VON HANS-GÜNTHER MEYER

■ Lübbecke. Die Vorrunde des 14. Ehrendoppel-Turniers der Lübbecker Tennisopen war außergewöhnlich spannend. „Beide Matches hatten ihre Reize“, betonte Roland Scholz (TV Espelkamp), der aus Verletzungsgründen nicht spielen konnte.

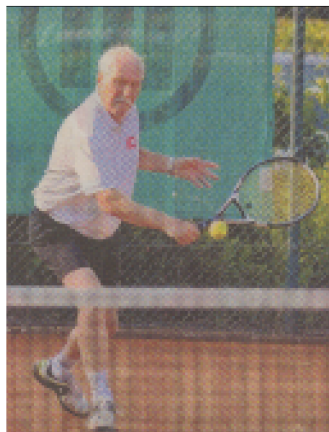
Nach wechselnden Führungen setzten sich wieder die favorisierten Doppel des TV Espelkamp und Lübbecker TC durch. Paul Gauselmann/Erwin Scholz siegten mit 6:1/3:6/6:2 gegen Dr. Werner Meier/Reinhard Drake (TC Nettelstedt), und Johan Lehmann/Manfred Bracht gewannen mit 2:6/7:6/6:1 gegen Jürgen Feider/Manfred Pieper (PTSG Lübbecke).

Manfred Bracht traf die Bälle zunächst nicht richtig und erkannte: „Ich habe eine Gleitsichtbrille bekommen. Damit kann ich nicht spielen“. Das PTSG-Duo gewann den ersten Satz mit 6:2 und führte im zweiten Satz mit 4:2. „Das ist die Angst vorm gewinnen“, sagte Rolf Kuckuck, als PTSG Lübbecke eine Vielzahl

von Breakbällen zum 5:2 vergab und beim Stand von 4:3 eine 40:15 Führung bei eigenem Aufschlag nicht verwandeln konnte. Der Lübbecker TC gewann den Satz mit 7:4 im Tie-Break und war dann im dritten Satz oben auf, was keine Überraschung mehr war.

Im anderen Halbfinale stand es im dritten Satz 2:1 für TV Espelkamp, als der TVE-Sportwart Friedel Schulte von einer Sitzung kommend sagte: „Das sieht gut für uns aus“. Beim Stand von 2:2 gaben Paul Gauselmann/Erwin Scholz kein weiteres Spiel ab. „Reinhard Drake konnte wegen einer Verletzung nicht mehr laufen. Sonst hätten wir Underdogs vielleicht gewonnen“, zog Werner Meier ein Fazit. Paul Gauselmann lobte: „Werner Meier hat die Bälle am Netz gut genommen.“

Eine Begrüßungsrede hielt Paul Werner Beckmann. „Das ist eine lobenswerte Veranstaltung und ein Höhepunkt des Tennisjahres“, sagte der Kreisvorsitzende. Er regte an, 2012 ein geselliges Turnier für ehrenamtliche Tennisfunktionäre in



Konzentriert: Jan Lehmann gehörte zu den Siegern.

die Open einzubinden. Paul Gauselmann gratulierte dem Lübbecker TC zum Aufstieg in die Westfalenliga der Frauen 55. „Wir steigen auch auf und könnten doch einmal gegen die Frauen 55 spielen“, schlug er einen Vergleich zwischen TVE-Männern 70 und LTC-Frauen 55 vor. Unter den Zuschauern fand die Idee Anklang. Vielleicht ist bis zum Ehrendoppel-Finale am 4. Juli schon mehr dazu bekannt.



Vor den Matches: Schon beim Gruppenbild aller Teams zeigte sich die Spielfreude der Ehrendoppel-Akteure, die von PTSG-Abteilungsleiter Dirk-Peter Post (r.) und dem Kreisvorsitzenden Paul-Werner Beckmann (l.) begrüßt wurden.

FOTOS: HANS-GÜNTHER MEYER